

Liebe Eltern der Jahrgangsstufen 5-7,

wie die Schulleitungen der umliegenden Schulen hatten auch wir heute verschiedene Telefonate mit unserem Dezernenten in der Bezirksregierung. Aufgrund der aktuellen Situation wird auf allen Ebenen fieberhaft gearbeitet und es erfolgen Nachschärfungen getroffener Regelungen oder auch ergänzende Hinweise und Kommentare. Dies führt dazu, dass auch wir unsere gestrige AMG-Info 13-20-21 ergänzen und Regelungen deutlicher formulieren müssen. Bitte lesen Sie diese Mail daher sehr sorgfältig.

Die **Regelung des Ministeriums für Schule und Bildung NRW** sieht vor, dass Eltern von Kindern der Klassen 1 bis 7 ihre Kinder vom Präsenzunterricht befreien lassen können, so dass **für eine Lerngruppe zeitgleich Präsenz- und Distanzunterricht** gehalten werden müsste. Dabei müssen die Eltern sich im Vorhinein für die gesamte Woche festlegen, ob die Kinder in die Schule kommen oder zuhause bleiben. Ein **Hin- und Herwechseln ist aus epidemiologischen und organisatorischen Gründen nicht möglich.**

Die Aufteilung des Unterrichts für die Jahrgänge 5-7 in Präsenz- und Distanzunterricht würde die Schule vor große Herausforderungen stellen, da das zeitgleiche Unterrichten in Präsenz und Distanz unser schulisches Netzwerk völlig überlasten würde. Wie Sie wissen besitzen wir beispielsweise leider keinen Anschluss an das Glasfasernetz, daher kann unser System nur eine begrenzte Anzahl parallel erfolgreicher Online-Angebote und Live-Streams möglich machen, was wir durch verschiedene Tests schmerzlich feststellen mussten. Ein zeitgleicher Präsenz- und Distanzunterricht würde demnach eine **Verschlechterung beider Unterrichtsformen** bedeuten.

Viele Elternmeldungen weisen zudem darauf hin, dass es ein großer Teil der Schulgemeinde ausdrücklich begrüßt, dass die Landesregierung für die Jahrgangsstufen 8 bis Q2 einen Distanzunterricht ermöglicht, da das **Infektionsgeschehen Anlass zu erhöhter Sorge** gibt und viele die **Möglichkeit zu einer „freiwilligen“ Quarantäne nutzen** wollen, um unbeschwert mit der Familie das Weihnachtsfest feiern zu können. Wir hatten uns deshalb auch in Abstimmung mit dem Eilausschuss der Schulkonferenz dafür entschieden, die Durchführung von Distanzunterricht auch für die Stufen 5 bis 7 in der nächsten Schulwoche analog zu den Stufen 8 bis Q2 zu ermöglichen, zumal das Virus nicht zwischen Fünf-, Siebt- oder Achtklässlern unterscheidet.

Wir gehen nach wie vor davon aus, dass der weitaus überwiegende Teil der Schülerinnen und Schüler auch in Jahrgangsstufe 5-7 sich nicht für das Angebot von Präsenzunterricht entscheiden wird. Dennoch **müssen wir betonen, dass jeder, der einen Präsenzunterricht der Jahrgänge 5-7 wünscht, dieses Angebot ohne Angabe von Gründen oder Bedürftigkeitsnachweis in Anspruch nehmen darf.**

Sollte sich eine größere Zahl von Schülerinnen und Schülern für Präsenzunterricht entscheiden, wird dieser demnach selbstverständlich stattfinden, auch wenn wir dies – allerdings vor Herausgabe der ministerialen Mail - mit dem Dezernenten anders abgestimmt hatten. Schülerinnen und Schüler, die nicht Präsenzunterricht teilnehmen, werden dann mit Aufgaben versorgt werden und die geplanten Videokonferenzen entfallen weitgehend. Das ursprünglich geplante Konzept würden wir dann **modifizieren** und – anders als geplant - das **Distanzlernen einschränken werden müssen.**

Für den wahrscheinlicheren Fall, dass der überwiegende Teil der Schülerinnen und Schüler auch in den Jahrgangsstufen 5-7 dem Präsenzunterricht fernbleiben wird, werden wir selbstverständlich an unserem geplanten Konzept festhalten und auch für diese Jahrgangsstufen nach den bereits

veröffentlichten Stundenplänen einen Wechsel von Onlinekonferenz und Arbeitsphasen anbieten können.

In den letzten Wochen haben wir uns gewissenhaft und gründlich darauf vorbereitet, die Qualität des Distanzunterrichts zu verbessern und sind zuversichtlich, auf diese Art und Weise den **Unterricht für alle in guter Qualität** fortführen zu können. Unser Angebot, am Online-Unterricht der jeweiligen Klasse auch in der Schule teilzunehmen, können wir für eine kleinere Schülerzahl gut ermöglichen. Das gelingt aber eben leider nicht, wenn halbe oder fast ganze Klassen im Präsenz- und Distanzunterricht beschult werden müssen.

Falls Sie den **Präsenzunterricht** für die Woche vom 14.-18.12. in Anspruch nehmen wollen, ist dies jedoch **problemlos** möglich, indem Sie Ihr Kind bis **Sonntagabend 17:00 Uhr (neue Zeit!!!)** unter der Emailadresse rolf.faymonville@amg-bensberg.de anmelden. Sollte eine entsprechend große Schülerzahl gemeldet werden, führen wir – wie erläutert - auch Präsenzunterricht durch.

Es tut uns leid, dass wir durch diese Mail evtl. etwas Verwirrung geschaffen haben. Es sollte aber klar sein, dass kein Kind benachteiligt werden soll. In allen anderen Punkten gilt das gestern vorgestellte Konzept weiter.

Ihnen allen ein gutes Wochenende!

Rolf Faymonville
Schulleiter

Heiner Plückebaum
stellv. Schulleiter